

Qualitätssicherung bei der Gehölzabnahme

Die FLL veröffentlicht auf ihrer Homepage eine Liste mit Fachleuten, die als Berater zur Gehölzabnahme zur Verfügung stehen. Der Service umfasst u.a. folgende Punkte:

- Die FLL benennt auf ihrer Homepage (www.fll.de) entsprechende Fachleute, die als neutrale Berater beauftragt werden können.
- Bei Bedarf beauftragt der Abnehmer einen Berater, der kurzfristig zur Unterstützung der Gehölzabnahme zur Verfügung steht und ihn bei der Einordnung der Lieferung im Hinblick auf Qualität und Identität unterstützt.
- Der Berater erstellt einen kurzen Bericht, der vom Abnehmer zur abschließenden Entscheidung über die Abnahme der angelieferten Gehölze mit herangezogen werden kann. Die Abnahme wird dabei jedoch nicht vom Berater durchgeführt. Er gibt lediglich Entscheidungshilfen, ob und evtl. mit welchen Einschränkungen die Ware abgenommen werden kann.

1 Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL);

Colmantstr. 32, 53115 Bonn; Tel. 0228-690028;
Fax: 0228-690029; info@fll.de; www.fll.de

7. Tag des offenen Baumes

Am 14. Mai veranstaltet DIRK LINGENS wieder seinen „Tag des offenen Baumes“. Aus dem Programm:

- Eine neue Rettungsvariante am Stamm
- Erste Hilfe am Baum
- Kranfällung – wie es geht und was man besser nicht macht
- Die Seiltechnik der Saatguternte.
- PSA-Prüfung: Die mind. jährlich durchzuführende Sachkundigenprüfung kann an diesem Tag gemacht werden.

Veranstalter: DIRK LINGENS, KLETTERdienste; **Ort:** 23617 Stockelsdorf-Obernwohld, Doerpskaat; **Kontakt:** Tel. 04506-892156; 0177-5538837; www.kletterdienste.de

Baumforum Heidelberg

Am 23. Mai 2007 wird die LVG Heidelberg wieder ihr Baumforum anbieten. Beginn: 9.00 Uhr. Die Themen:

- Kartierung über Luftbilder (Hansaluftbild)
- Was bedeutet Naturschutz für die Baumpflege
- Phytophthora, ein bleibendes Problem in der Baumpflege
- Wer kontrolliert unsere Bäume?
- Neophyten in Landwirtschaft und städtischem Siedlungsraum
- Neues aus Heidelberg: Arboriculture-online

Veranstalter: LVG Heidelberg; **Ort:** 69123 Heidelberg, Diebsweg 2; **Kontakt:** Tel. 06221/7484-20; Fax 06221/7484-20; frauke.stockrahm@lvg.bwl.de

Um Aussetzung der ESAB gebeten

Die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL) bittet alle Obersten Straßenbaubehörden um Aussetzung der „Empfehlungen zum Schutz vor Unfällen mit Aufprall auf Bäume, Ausgabe 2006, (ESAB)“. Nach wie vor seien die empfohlenen Abstände von 4,50 m zwischen Baum und Straße, sowohl bei Neupflanzungen als auch beim Nachpflanzen großer Lücken, problematisch. Damit verbundene hohe Grunderwerbs- und Pflegekosten sowie die häufig feh-

lende Bereitschaft der Grundeigentümer, freiwillig weitere Flächen für den Straßenbau abzugeben, würden dazu führen, dass bei Neu- und Nachpflanzungen nur noch selten Bäume gepflanzt werden können. Die Minister werden gebeten „darauf hinzuwirken, dass der Abstand von 4,50 m nicht automatisch bei Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen eingehalten wird. Vielmehr sollte Maßstab für den Baumabstand die Unfallhäufigkeit bzw. das Unfallrisiko bei schnell befahrenen Straßen, unter Einbeziehung von Geschwindigkeitsbeschränkungen, zugrunde gelegt werden.“ **FLL**

s.a. AFZ-DerWald 8/2007, S. 408

Zertifizierungsrichtlinie von Klemmknoten beschlossen

Die Prüfrichtlinie zur Zertifizierung von Klemmknoten wurde von der Arbeitsgruppe „Baumpflege-Positionierungssysteme“ erarbeitet. Die AG ist von der Akkreditierungskommission für Seilklettertechnik der Gartenbau-Berufsgenossenschaft (GBG) einberufen worden. In der Arbeitsgruppe waren vertreten: UWE BÖCKMANN, MARTIN SCHMEICHE, ANDREAS KLEIN, JOHANNES BILHARZ und KAY BUSEMANN.

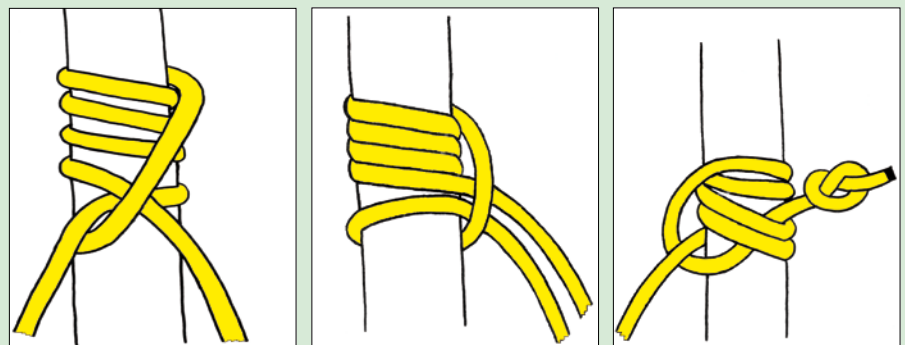
Inhaltlich ging es darum, ein funktionierendes System mit überlieferten Regeln in ein europaweit gültiges zertifizierbares Prüfmuster zu bringen. Festgestellt wurde, dass die auf Klemmknoten basierende Arbeit am ehesten mit der EN 358 in Verbindung zu bringen ist. Hierin werden die Prüfverfahren für Haltegurte und Verbindungsmittel für Haltegurte beschrieben.

Für Anwender sind u.a. folgende Ausschnitte zu beachten.

- Die Prüfrichtlinie gilt für Baumpflege-Positionierungssysteme zum Einsatz in der Seilklettertechnik (SKT).
- Die Nutzer von Baumpflege-Positionierungssystemen sind ausschließlich qualifiziertes Fachpersonal.

- Die Zertifizierung von Baumpflege-Positionierungssystemen erfolgt als Persönliche Schutzausrüstung der Kategorie III, also im EU-Raum.
- Als Baumpflege-Positionierungssysteme werden Gerätezusammenstellungen zum Auf- und Abstieg sowie zur Positionierung beim Arbeiten im Baum angesehen. Der Klemmknoten fürs Doppelseil wird bezeichnet als „einstellbares Verbindungsmittel für Haltegurte nach DIN EN 358 für Baumpflegeinsatz am Doppelseil“.
- Knotenschlingen brauchen vom Hersteller vorgefertigte Endverbindungen oder müssen in Ringform vernäht sein. Die Länge ist frei wählbar.
- Über die Gebrauchsanweisung ist ein Hinweis zu geben, dass Schloffseil oder andere Situationen, die einen Fangstoß z.B. durch einen Sturzfall ermöglichen, durch eine entsprechende Arbeitsweise im Sinne der „Sicherheitsregel für die Durchführung von seilunterstützten Arbeitsverfahren in der Baumkrone unter Einsatz geeigneter motorisch angetriebener Baumpflegegeräte“ zu verhindern sind. Kann der Anwender dies im Rahmen einer einsatzortbezogenen Gefährdungsbeurteilung nicht sicherstellen, sind zusätzliche, ggf. fangstoßdämpfende Maßnahmen zu ergreifen.

K. Busemann



Die im Augenblick von der Prüfrichtlinie zur Zertifizierung betroffenen Klemmknoten sind: Distel (Bild links), Schwabenprussik (Bild Mitte) und der Blake Hitch (Bild rechts).

Abbildungen: „Baumknoten“ von Dirk Lingens, www.kletterdienste.de